

Literaturrecherche

Arbeiten mit dem Philosophers Index

Seit einigen Wintersemestern biete ich die 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' für Erstsemester des Faches Philosophie an. Im Rahmen dieses - die Veranstaltung 'Einführung in das Studium der Philosophie' begleitenden - Tutoriums erläutere ich u.a. die klassischen Vorgehensweisen der Literaturrecherche. In diesem Artikel möchte ich auf eine etwas modernere Variante eingehen: Den Philosophers Index.

Was ist der Philosophers Index?

Der Philosophers Index ist ein Verzeichnis, in dem man sowohl selbständig (Monographien, Sammelwerke, etc.), als auch unselbständig erschienene Literatur (Aufsätze, Zeitschriftenartikel, etc.) der Bereiche Ästhetik, Epistemologie, Ethik, Logik und Metaphysik auffinden kann, die zwischen 1940 und dem Vorjahr der verwendeten Version erschienen ist. Zu dem enthält er Literatur zur Philosophie diverser Disziplinen, wie z.B. Erziehung, Geschichte, Recht und Religion.¹

Jede aufgenommene Publikation ist mit allen notwendigen bibliographischen Daten, einer Angabe über die Sprache, in der der Text verfaßt ist, und Schlagworten zur Eingrenzung des Themenbereichs, zu dem sie gehören, versehen. Zusätzlich verfügt ein Großteil über eine knappe Zusammenfassung des Inhaltes.

Da der Philosophers Index auf CD-ROM vorliegt, ist die Suche in ihm sehr angenehm. Man kann nicht nur unter dem Namen eines bestimmten Autoren oder Begriffen, die im Titel vorkommen suchen, sondern findet auch eine gute Sortierung nach Themengebieten vor und kann sogar nach Begriffen und Personen suchen, die im Beschreibungstext genannt werden.

Wie kann ich Zugang zum Philosophers Index erhalten?

Die CD-ROM mit einer aktuellen Version des Philosophers Index, liegt im Raum der Cip-Betreuer des FB 2 (02/E02) und ist gegen Hinterlegung eines Pfandes entleihbar. Will man die CD-ROM im Cip-Pool des Fachbereiches Kultur- und Geowissenschaften benutzen, benötigt man dazu eine Zugangsberechtigung für die Räume E05 und E06 im Gebäude 02, die man bei den Cip-Betreuern beantragen kann, wozu für Studenten des FB 2 nur der aktuelle Studentenausweis benötigt wird. Nachdem man einige Formulare ausgefüllt hat erhält man eine Magnetkarte, die den Eintritt in den Cip-Pool ermöglicht.

¹ Nach welchem Kriterium die Auswahl der aufgenommenen Publikationen erfolgt, konnte ich bisher leider nicht recherchieren.

Was benötigt man um mit dem Philosopher's Index arbeiten zu können?

Der Philosopher's Index ist an und für sich sehr pflegeleicht, und läuft deshalb auch auf kleineren, langsameren Computern. Man benötigt allerdings - naturgemäß - ein CD-ROM - Laufwerk, um die entlehene CD-ROM benutzen zu können.

Die nachfolgende genauere Beschreibung bezieht sich auf die Arbeit an einem Rechner, auf dem Windows 95 installiert ist, da ich dieses mittlerweile für Standard halte. Wie man im Cip-Pool zu Windows 95 gelangt, bzw. die CD-ROM unter 'anderen Betriebssystemen' zum Laufen bekommt, kann man sicher von den Cip-Betreuern bzw. im Freundeskreis erfragen.

Wie arbeitet man mit dem Philosopher's Index?

1. Starten:

Am einfachsten startet man den Philosopher's Index, indem man in den 'Windows-Explorer' wechselt und dort das CD-ROM-Laufwerk (gewöhnlicherweise. 'D:') anwählt. Durch Doppelklicken auf 'odwin.exe' mit der linken Maustaste, fährt der Rechner das Programm des 'Philosopher's Index' hoch und man kann direkt von der CD damit arbeiten.²

2. Prinzipieller Aufbau des Bildschirms

Man erhält nach dem Start einen Bildschirm, der auf den ersten Blick dem von Microsoft Word für Windows sehr ähnelt, wenn alle Dokumente geschlossen sind.

Wenn man ganz oben links die Information 'KR OnDisc for Windows' sieht, ist man dort, wo man sein soll. (Ich erinnere nochmals daran, daß diese Einführung für die Benutzung des Philosopher's Index unter Windows geschrieben ist).

Ganz oben rechts erkennt man die Symbole für das Verkleinern und das Schließen, die ebenfalls aus Word bekannt sein dürften. Damit ist der Notausstieg schon gesichert.

In der Reihe darunter findet man die Menüs: 'File', 'Edit', 'Search/Modify', 'Display', 'Sort', 'Window' und 'Help', deren wichtigsten Funktionen später erklärt werden. Die darunter befindlichen Symbole wollen wir vorerst einfach ignorieren.

² Sollte dieses nicht funktionieren, kann man statt 'odwin.exe' auf 'autorun.exe' doppelklicken, und den 'Philosopher's Index' auf dem Rechner installieren. (Aufgepaßt: Bevor man dies einfach im Cip-Pool macht, sollte man die Cip-Betreuer fragen, zu Hause am eigenen Rechner dürfte eigentlich nichts Negatives passieren). Man benötigt übrigens nach dieser Installation weiterhin die CD-ROM im Laufwerk. Nach der einmaligen Installation kann man die nächsten Male auf jeden Fall wie oben beschrieben vorgehen.

Unten links befinden sich zwei verkleinerte Fenster. Das eine - genannt 'Philosopher's Index' - ist das, mit dem man hauptsächlich arbeiten wird, das andere - genannt 'Search History' - wird sich auch als sehr praktisch entpuppen.

Zunächst sollte man das Fenster 'Philosopher's Index' vergrößern, denn dort erhält man Informationen darüber, auf welchem Stand die verwendete Version ist.

3. Die erste Suche

Das Fenster 'Philosopher's Index' läßt man am Besten gleich geöffnet, denn in ihm werden die Ergebnisse der Suche immer aktuell angezeigt.

Um die Suche zu beginnen, öffnet man das Menue 'Search/Modify' (mit einfachem Klicken der linken Maustaste). Dort wählt man das gewünschte Suchkriterium aus, deren wichtigsten kurz vorgestellt werden sollen:

'Author Name'	ermöglicht die Suche nach Publikationen eines speziellen Autors.
'Title Words'	erlaubt die Suche mit Hilfe von Begriffen, die im Titel vorkommen, z.B. um die bibliographischen Angaben abzurufen.
'Subject Heading'	bietet die Suchgelegenheit nach Publikationen zu einem speziellen Thema
'Named Persons'	bietet eine besonders interessante Variante des Suchens, bei der nach Publikationen gesucht wird, in denen sich mit dem Leben und Werk von bestimmten Personen eingehender beschäftigt wird.
Word/Phrase Index	stellt die umfassendste Art der Suche dar, da dabei zusätzlich zu den anderen schon genannten Bereichen auch im Beschreibungstext gefahndet wird.

Klickt man eine der Auswahlmöglichkeiten (wiederum mit der linken Maustaste) an, erscheint ein gleichnamiges Fenster. In diesem kann man, oben links - Position des Cursors -, den gewünschten Suchbegriff eingeben. Sobald dieser eingegeben ist, erscheint im eigentlichen Fenster schon eine Liste. In dieser kann man - durch Anklicken mit der linken Maustaste - die erwünschten Ergebnisse markieren; die roten Ziffern links daneben geben übrigens die Anzahl der dahinter verborgenen Einzeleinträge an. Man bestätigt die Auswahl durch klicken (wieder linke Maustaste) auf das 'ok'-Feld oben rechts.

Nun erscheinen die Suchergebnisse im Fenster 'Philosopher's Index'. Sie sind entweder als 'Complete Record' (also vollständig), als 'Bibliographic Reference' (also ohne zusätzliche Informationen) oder als 'List' (in der Übersicht) aufgeführt. Die Weise der Darstellung kann man jederzeit über das Menue 'Display', direkt neben dem Menue 'Search/Modify', ändern. Liegt die Form der Liste vor, kann man auch durch Doppelklicken auf die interessante Publikation zur 'Complete Record' wechseln. Mit den Feldern 'Prev' und 'Next' ist ein Durchblättern möglich.

4. Eingrenzung der Ergebnisse

Es kann leicht passieren, daß die erste Suche, zu viele passende Einträge liefert. Dann kann man problemlos durch ein weiteres Suchkriterium, die Ergebnisse genauer eingrenzen, bzw. bei zu geringer Ausbeute erweitern.

Dazu klickt man erneut (mit der linken Maustaste) auf das Menue 'Modify/Search', wählt dort das gewünschte Suchkriterium aus und erhält ein neues Fenster, in dem man die Auswahl erhält eine völlig neue Suche zu starten ('New Search' anklicken') oder die bisherige Suche weiter zu bearbeiten. Hierbei erhält man die Möglichkeiten 'and', 'not' und 'or':

- 'and' fordert das Vorkommen eines weiteren Suchkriteriums und schränkt dadurch die bisherigen Ergebnisse ein.
- 'not' schränkt ebenfalls die bisherigen Ergebnisse ein, indem man bestimmte Bereiche ausschließen kann.
- 'or' erweitert die bisherigen Ergebnisse dadurch, daß ein weiteres Suchkriterium alternativ gilt.

Nachdem man die gewünschte Option ausgewählt hat, bestätigt man 'Modify search' (alles durch Anklicken mit der linken Maustaste) und erhält wieder das schon aus Unterkapitel 3 bekannte Fenster, in dem man wie dort beschrieben vorgeht.

Eine interessante zusätzliche Möglichkeit bietet die Funktion 'Document Type', die im 'Modify/Search'-Menue unter 'Additional Search Options' zu finden ist. Mit ihr kann man sich nur Zeitschriftenartikel oder nur Monographien anzeigen lassen.

5. Ausdrucken der Ergebnisse

Im Fenster 'Philosopher's Index' befindet sich unten mittig ein Kästchen mit der Beschriftung 'marked', durch klicken mit der linken Maustaste hierauf kann man ein Häkchen erscheinen lassen, bzw. dieses löschen. Damit markiert man den entsprechenden Eintrag für den Ausdruck.

Im Menue 'File' (links neben 'Modify/Search' anklickbar) wählt man hierzu 'Print Documents', worauf hin ein Fenster mit diesem Namen erscheint. Ganz unten befindet sich die Auswahlmöglichkeit 'Marked Only', die man durch Anklicken (natürlich mit der linken Maustaste) wählen sollte. Außerdem sollte man darauf achten, daß die Funktion 'Page Break between Documents' ausgeschaltet ist (d.h. kein Häkchen im Kasten davor). Durch Anklicken von 'Print' wird der Druckvorgang gestartet.

6. Abspeichern der Ergebnisse

Man kann die Ergebnisse seiner Recherche auch abspeichern. Entweder um sie als Grundlage zu weiteren Recherchen mit Hilfe des Philosopher's Index zu verwenden, oder um sie in ein Word-Dokument einzubinden. Bei letzterem muß allerdings beachtet werden, daß die Ergebnisse nur als 'Nur Text' übernommen werden können, also eine Überarbeitung erfordern.

Die notwendige Funktion zum Abspeichern findet man im Menue 'File' unter 'Save Documents...'. Im nachfolgend erscheinenden Fenster kann man dann den gewünschten Pfad und Dateinamen eingeben und Auswahloptionen einstellen.

7. Die Verwendung des Fensters 'Search History'

Sollte sich im Laufe der Recherchen herausstellen, das zuvor erzielte Ergebnisse viel besser zur weiteren Suche geeignet wären, als die mittlerweile modifizierten, kann man das 'Search History'-Fenster vergrößern. Durch einfaches Klicken auf die Zeile, die den wieder gewünschten Stand der Recherche beschreibt, kann man dahin springen. Das Fenster 'Philosopher's Index' zeigt die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Einträge wieder an.

Abschließende Bemerkungen

Einige werden vielleicht die vorstehenden Erklärungen für viel zu trivial halten. Sie werden sicherlich auch den vielseitigen Möglichkeiten des Einsatzes des Philosopher's Index nicht gerecht. Aber die weiteren Funktionen kann sich jeder im Laufe der Zeit selbst erarbeiten, zumal eine sehr gute Hilfefunktion mit feinem Index zur Verfügung steht.

Mein Ziel jedoch war, durch eine detaillierte Darstellung der Vorgehensweise bei der Literaturrecherche per Philosopher's Index, einigen Studenten, die den Umgang mit dem Medium Computer noch nicht gewöhnt sind, die Schwellenängste genommen und einen Anreiz zur Benutzung gegeben zu haben. Ich hoffe, daß mir dies gelungen ist.